

## 7. Danksagung

An dieser Stelle möchte ich Herrn Prof. Dr. med. W. Zidek (Leiter der Medizinischen Klinik IV des Fachbereichs für Humanmedizin, Universitätsklinikum Benjamin Franklin, FU Berlin) und Herrn Prof. Dr. med. A. Distler für die großzügige Bereitstellung von Laborräumen und Geräten danken.

Meinem wissenschaftlichen Betreuer, Herrn Priv.-Doz. Dr. med. habil. Joachim Hoyer (Abteilung für Nephrologie des Fachbereichs Humanmedizin, Universitätsklinikum Benjamin Franklin, FU-Berlin), möchte ich für die Überlassung des Themas, die großzügige Bereitstellung von Geräten und Laborräumen, sein großes Interesse und die vielen praktischen Hinweise im Rahmen der Experimente und des Schreibens der Arbeit an dieser Stelle ganz besonders danken.

Dank gilt auch Herrn Dr. rer. nat. Ralf Köhler für die praktische Einführung und die intensive Betreuung in jeder Phase des Entstehens dieser Arbeit. Seine hilfreichen Anregungen und die kritische Durchsicht des Manuskripts haben mir sehr geholfen.

Herrn Priv.-Doz. Dr. med. habil. Reinhold Kreutz (Abteilung für klinische Pharmakologie, UK Benjamin Franklin) möchte ich für die Kooperation bezüglich des Sabra-Tiermodells sowie für die freundlichen und hilfreichen Anregungen danken.

Bei Herrn Dr. med. Lars Rothermund (Abteilung für klinische Pharmakologie, UK Benjamin Franklin) möchte ich mich für die praktische Einführung in die operative Versorgung und Haltung der Versuchstiere sowie die entgegenkommende Kooperation bedanken.

Herrn Bernhard Meyer möchte ich für die zahlreichen anregenden Diskussionen und hilfreichen Ratschläge meinen Dank aussprechen.

Meinen Eltern gilt mein herzlichster Dank für die großartige Unterstützung in jeder erdenklichen Hinsicht während des Studiums und der Realisierung dieser Arbeit.